

Ab 19. September wird es im Schlossmuseum Linz scho-koladig.



Schokolade – über eine Götterspeise

Köstlichkeit, Göttertrank, sinnliches Genussmittel – um Schokolade ranken sich viele Mythen. Das Schlossmuseum Linz präsentiert ab 19. September die Kulturgeschichte der dunklen Süßigkeit.

Unter dem Titel „Götterspeise Schokolade. Kulturgeschichte einer Köstlichkeit“ zeigt das Schlossmuseum Linz den Weg „von der Kakaobohne bis hin zur Confiturierschokolade“.

Der Einstieg in die Schau erfolgt über biologische Grund-

lagen rund um den Anbau von Kakao, Anbauggebiete und das Leben auf der Plantage.

Mythen und Entdeckung

Über die Mythen bei den Maya-Göttern im Regenwald von Yucatan und der Entdeckung der Schokolade durch

die Spanier nähert sich die Ausstellung dem Schokoladegenuss in Europa. Kolumbus sah als erster Europäer Kakaobohnen in Nicaragua.

Ihre wahre Bedeutung erkannte aber erst Hernando Cortes um 1519. Von da an trat das „heiße und süße Getränk“ seinen Siegeszug in Europa an. Zuerst der aristokratischen Elite vorbehalten, wird die Trinkschokolade zu Beginn des 19. Jahrhunderts

auch für die Bürger erschwinglich.

Kostproben

Schokoladesorten aus verschiedenen Ursprungsländern laden die Besucher ein, Kostproben zu genießen. Eine Sternstunde für Feinschmecker verspricht das Fest der Schokolade am 22. und 23. September zu werden.

www.schlossmuseum.at

Festspiele mit Hader Erotik in Buchform

Mit Josef Hader und Otto Lechner, die sich Texten Thomas Bernhards widmen, dem „Herrn Karl“ aus weiblicher Perspektive und einem „Hörspiel unter Sternen“ begeben die Mühlviertler Festspiele Schwertberg (20. bis 29. Juli) heuer das „kleine“ Jubiläum ihrer fünften Ausgabe.

Eröffnet wird am Freitag mit der Jazz Bigband Graz, die am

Marktplatz Schwertberg mit „A Life Affair“ Filmmusik zu einem imaginären Roadmovie liefert.

Gastspiele bieten das Wiener Kindertheater mit „Diener zweier Herren“ (21. 7.) und das Vorarlberger Projekttheater mit Werner Schwabs „Präsidentinnen“ im Schloss Schwertberg (21. 7.).

www.festspiele-schwertberg.at

„Erotisches Sinnerblühen im Sonnen- und Mondenlicht des Menschen – Das andere Erotikbuch“, so der etwas ausufernde Titel des neuen Buches von Dr. Rainer König-Hollerwöger.

„Erotik ist etwas, das mit Spontaneität, Kreativität und Wahrnehmung von sich selbst und anderen zusammenhängt“, definiert der Autor für



Foto: PRIVAT

sich den Begriff Erotik. Der Sexual-Sozialforscher präsentiert sein Werk am Samstag in der Gmundner Ordination von Dr. Dagmar Kustersitz.